

Pressemitteilung

DKG zum Konzept der Notfallstufen

Auswertungsanalyse muss zwingend vorliegen

Berlin, 14. März 2018 – Zur Presseerklärung des G-BA-Vorsitzenden zum Notfallstufenkonzept erklärt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum:

„Die gesetzlich vorgegebene Kategorisierung der Krankenhäuser nach Notfallvorhaltungen soll Erkenntnisse für die Kalkulation der Fallpauschalen verfeinern helfen. Es gibt keinen Anlass, diese bedeutsame Kategorisierung vorzunehmen, ohne die vom Gesetz explizit geforderte Auswirkungsanalyse zu haben. Tatsache ist, dass die vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) in Auftrag gegebene Analyse nicht zu aussagefähigen Ergebnissen kommt. Zudem sind die von den Krankenkassen vorgelegten Analysen durch kasseneigene Daten und Annahmen als nicht unabhängig anzusehen.“

Folglich fordern die für die Krankenhausplanung zuständigen Länder zu Recht tiefergehende Auswertungen. Dazu benötigen sie aber mehr als die vorgesehene Zeit von einem Monat. Krankenhausplanung ist als Teil der Daseinsvorsorge zu wichtig, um einen Blindflugmodus zu akzeptieren.

Verwundert sind die Krankenhäuser über die Einschätzung von Herrn Prof. Hecken, dass medizinische Versorgungsbedarfsspitzen wie die aktuelle Grippewelle die Vorhaltung von Krankenhauskapazitäten nicht steuern sollten. Dies verkennt die Not der Menschen in diesen Tagen. Auf Kante genähte Krankenhauskapazitäten kann niemand ernsthaft wollen.“

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.951 Krankenhäuser versorgen jährlich 19,5 Millionen stationäre Patienten und rund 20 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,2 Millionen Mitarbeitern. Bei 97 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dagmar **Vohburger**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT
Stephanie **Gervers**
Telefon +49 30 39801-1021
Fax +49 30 39801-3021
E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.twitter.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev